

# Öeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts No. 26. der Königl. Regierung.

Marienwerder, den 30. Juni 1869.

## Sicherheits-Polizei.

1) Der Arbeiter Carl Claus aus Fichtenwalde bei Gumbinnen ist der vorsäglichen Gefährdung eines Eisenbahntransports verdächtig und nicht zu ermitteln. Die Königl. Behörden werden ersucht, den Claus im Betretungsfalle zu verhaften, alle diejenigen aber, welche von seinem Aufenthalte Kenntniß haben, aufgefordert, mir denselben anzuzeigen.

Claus ist 5 Fuß 6 Zoll groß, cr. 30 Jahre alt, hat ein rothes volles Gesicht, blondes langes Haar und einen rothblonden Schnurrbart.

Bartenstein, den 20. Juni 1869.

Der Staatsanwalt.

2) Der unterm 5. Januar 1869 hinter dem Dienstrecht August Davidowski erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Biltow, den 17. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

3) Gegen den Fleischergefelln Alexander Friz aus Heubude ist die gerichtliche Haft wegen Körperverletzung beschlossen. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den Alexander Friz im Betretungsfalle festzunehmen und an unsere Gefangen-Inspektion abzuliefern.

Danzig, den 15. Juni 1869.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

Deputation für Strassachen.

Sign. Alter 32 Jahr, Religion evangelisch, Stand Fleischergefelln, Geburtsort Breslau, früherer Aufenthaltsort Heubude, zuletzt Danzig (Jungferngasse 17.).

4) Der unterm 4. Dezember 1868 hinter der Arbeitermittwe Mathilde Sebastian (geborne Gutzzeit) erlassene Steckbrief wird in Erinnerung gebracht.

Königsberg, den 19. Juni 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

5) Der hinter dem Maurerpolier Kopenhagen von hier in No. 46. sub No. 20. dieses Blatts erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Lauenburg, den 15. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

6) Gegen den Knecht Carl Ball, früher in Lauenburg, ist die gerichtliche Haft wegen Diebstahls beschlossen worden. — Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den Carl Ball im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern

an die Gefängniß-Inspektion des unterzeichneten Gerichts abzuliefern.

Lauenburg in Pomm., den 19. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Beschreibung. Alter etwa 28 Jahr, Größe kaum 5 Fuß, Haare blond, Augen entzündet, groß u. grau, Gesichtsfarbe roth, Bart: blonder Backenbart, besond. Kennz.: ein krummer Finger an der einen Hand.

7) Der Tischler Gustav Prochnow aus Zempelburg ist wegen Beamtenbeleidigung laut Urteils des unterzeichneten Gerichts zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt worden. Derselbe ist festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung hierher ersucht wird, abzuliefern. Lobzens, den 19. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

8) Die Magd Marianna Kryszewska, welche bis zum März d. J. hier in Diensten gestanden hat, ist wegen Unterschlagung festzunehmen und von der Festnahme hierher Nachricht zu geben.

Lobzens, den 19. Juni 1869.

Königliche Staatsanwaltschaft.

9) Der Rätbner Valentin Otkowski aus Marzencic, 53 Jahre alt, katholisch, welcher durch das Urteil vom 9. Februar d. J. rechtskräftig wegen Diebstahls zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt ist, war an seinem bisherigen Wohnorte nicht habhaft zu werden. Es wird ersucht, den Otkowski im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde, welche hiermit um Strafvollstreckung ersucht wird, abzuliefern.

Löbau, den 16. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

10) Der Knecht Stanislaus Domeradi aus Truszczyzn, 25 Jahr alt, katholisch, welcher durch hiesiges Urteil vom 11. Mai v. J. rechtskräftig wegen Hehlerei zu einer Woche Gefängniß verurtheilt ist, war an seinem Wohnorte nicht anzutreffen. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde, welche hiermit um Strafvollstreckung ersucht wird, abzuliefern.

Löbau, den 16. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

11) Gegen den Arbeiter Martin Mendrzykowski alias Mieniczowski, circa 37 Jahr alt, evangelisch, aus Kamionken (Kr. Marienwerder) gebürtig, welcher bis zum Sommer 1868 beim Eisenbahnbau bei Klein Stürlach im Löbener Kreise gearbeitet hat, ist wegen vorsäglicher Tödtung eines Menschen die Vorunter-

hung eingeleitet. Er ist seit dem Sommer v. J. spurlos aus dieser Gegend verschwunden und bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen. — Der gegen denselben schon früher erlassene Steckbrief wird daher erneuert. Auch wird Febermann, der von dem jetzigen Aufenthalt des Martin Mendrzykowski Kenntniß hat, hierdurch aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht schleunigst davon Nachricht zu geben.

Löben, den 4. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abth.

**12)** Der Aufenthaltsort der Arbeiterochter Josephine Wikki aus Biessau, 14 Jahre alt, kann nicht ermittelt werden. Wir ersuchen die Königl. Gendarmen resp. Civilbehörden, auf die p. Wikki zu vigiliren und im Falle ihrer Betretung hierher Anzeige zu machen.

Marienburg, den 17. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

**13)** Gegen den Arbeiter Friedrich Krispin aus Pr. Holland, welcher unter der Anklage der Störung des Gottesdienstes einer Kirchengemeinde, der Vermögensbeschädigung und des Widerstandes gegen die Staatsgewalt steht, ist, da er seinen letzten Aufenthaltsort Campenau verlassen hat, die Haft beschloffen. — Wir ersuchen deshalb die Königl. Gendarmen resp. die Civilbehörden ergebenst, auf den p. Krispin zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle gegen Erstattung der Transportkosten an das hiesige Gerichtsgefängniß abliefern zu wollen.

Marienburg, den 18. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

**14)** Der wegen Landstreichens mehrfach bestrafte, kürzlich von der Strafanstalt Straußberg nach Sandhoff entlassene Jacob Hohendorf hat sich wiederum heimlich unter Mitnahme seinem Vater gehöriger Kleidungsstücke entfernt und ist sein Aufenthalt nicht zu ermitteln. Die Königl. Polizeibehörden, sowie die Gendarmen ersuche ich, auf Hohendorf, welcher 16 Jahre alt und mit leinenen Sachen bekleidet ist, zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und per Zwangspafß hierher zu weisen.

Marienburg, den 16. Juni 1869.

Königliches Domainen- u. Rent-Amt.

**15)** Der Knecht Adam Seikowski, welcher zuletzt im Dienste des Hofbesizers Wilhelm Flöder in Mewisfelde gestanden, hat sich aus demselben in der Nacht vom 15. zum 16. Juni d. J. heimlich entfernt und ist dringend verdächtig, seinem Brodherrn 2 Säcke, gezeichnet W. Flöder in Mewisfelde, sowie eine Holzart und Holzkette entwendet zu haben. Sämmtliche Polizeibehörden und Gendarmen werden dienstergebenst ersucht, auf den p. Seikowski und die entwendeten Sachen zu vigiliren und im Betretungsfalle mir seinen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Marienwerder, den 16. Juni 1869.

Königl. Domainen- u. Rent-Amt.

**16)** Der wegen Brandstiftung zum Tode verurtheilte Fleischer Michael v. Jablonowski aus Preuß. Holland ist gefesselt während der verfloffenen Nacht

aus dem hiesigen Gefängnisse entsprungen. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an das unterzeichnete Gericht abzuliefern.

Mohrungen, den 20. Juni 1869.

Königl. Kreis-Gericht.

Sign. Alter 26 Jahr, Geburtsort Polen, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare dunkelblond, Augen grau, Augenbraunen blond, Nase etwas stark u. gebogen, Bart: etwas Schnurrbart, Mund gewöhnl., Gesichtsbildung länglich, mehr schmal, Gesichtsfarbe gesund, Zähne vollzählig, Gestalt mittel, Sprache deutsch und polnisch, bef. Kennz. keine. — Bekleidung: schwarzer Tuchrock, schwarz farrirte Tuchmütze, graue tuchene Weste, graue tuchene Hosen, roth wollene Unterjacke, grau wollene Socken und Holzpantoffeln.

**17)** Gegen den Knecht Johann Brobel aus Schönwiese ist die gerichtliche Haft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle beschloffen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den 2c. Brobel im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an unsere Gefängniß-Inspektion abzuliefern.

Neidenburg, den 20. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

**18)** Der Polizei-Observat Lorenz Rogozynski hat seit dem 21. d. M. Plottowo, seinen bisherigen Wohnort, verlassen. — Die Polizeibehörden ersuche ich ganz ergebenst, seinen jetzigen Wohnort zu ermitteln und mir davon zur Fortsetzung der Polizeiaufsicht Nachricht zu geben.

Neumark, den 23. Juni 1869.

Königl. Domainen- u. Rent-Amt.

**19)** In der Kur- und Verpflegungssache des Müllers Friedrich Naschinski ist die Vernehmung des p. Naschinski, der am 5. April 1811 in Buchwalde geboren ist, nothwendig. — Sämmtliche Polizeibehörden u. Gendarmen ersuche ich, auf den p. Naschinski zu vigiliren und im Falle seiner Ermittlung mir seinen Aufenthalt schleunigst mitzutheilen.

Osterode in Ostpr., den 18. Juni 1869.

Der Landrath.

**20)** Der Reservist der Infanterie Carl Lugowski, zuletzt gebient im Königl. Sächsischen 3. Infanterie-Regiment Kronprinz Nr. 102. und heimathlich in Kavernick (Kreis Löbau), hat, nach amtlicher Mittheilung, versucht, sich bei dem Werbe-Bureau für den ostindischen Dienst in Holland anwerben zu lassen und, um diesen Zweck zu erreichen, seine Legitimationspapiere gefälscht. — Wegen versuchter Desertion und Fälschung ist gegen p. Lugowski die Anklage erhoben und da sein Aufenthaltsort nicht zu ermitteln ist, werden alle resp. Civil- u. Militärbehörden dienstergebenst ersucht, auf denselben zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle per Transport entweder hierher oder direct an die Königl. 2. Division zu Danzig einzuliefern. — Der p. Carl Lugowski ist 22 Jahr alt,

5 Fuß 9 Zoll 3 Strich groß und im Civilverhältniß Handlungs-Commis. Andere keine Person näher bezeichnende Angaben können nicht gemacht werden.

Niesekburg, den 21. Juni 1869.

Königl. Bezirks-Commando des 1. Bataillons (Niesekburg) 7. ostpr. Landwehr-Regiments, Nr. 44.

21) Der Knecht August Wiedwald aus Gunthen, welcher durch rechtskräftiges Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 8. April 1869 wegen Diebstahls zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt worden, ist in seinem letzten Aufenthaltsorte Gunthen nicht zu ermitteln gewesen. Alle Königl. Behörden werden ergebens ersucht, auf den August Wiedwald zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Behörde abzuliefern, welche ersucht wird, die Strafe zu vollstrecken und uns zu den Acten wider Wiedwald No. 442./68. Nachricht geben zu lassen.

Nosenberg, den 16. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

22) Die Einwohnerfrau Auguste Nickel (geb. Fligga) aus Wonno (Kreis Löbau) ist durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 3. Dezember 1868 wegen Diebstahls im ersten Rückfalle zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Behufs Strafverbüßung ist deren Festnahme beschlossen. Es wird ersucht, die p. Auguste Nickel im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihr sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und um Benachrichtigung zu den Untersuchungsacten wider Nickel V. 425/68. ersucht wird.

Nosenberg, den 18. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

### 23) 40 Thlr. Belohnung

Demjenigen, welcher über den in der Nacht vom 7. zum 8. Juni d. J. hierselbst mittelst Einbruchs beim Kaufmann Laubou verübten Diebstahl, wobei etwa 20 Stücke div. Buckskins und 3 Paß grau, roth und lila Plaids und kleine wollene Tücher entwendet, solche Auskunft zu geben vermag, daß Thäter zur Strafe gezogen, Beschädigter zu seinem Schaden kommt.

Nosenberg, den 25. Juni 1869.

Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

24) Gegen die Wittve Susanna Spraffe aus Flötenstein ist die gerichtliche Haft wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle beschlossen. — Ihre Verhaftung hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, die zc. Spraffe im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihr sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an uns abzuliefern.

Schlochau, den 15. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

25) Der Rutscher August Schacht, 23 Jahr alt, früher in Abbau Waldenburg aufhaltend, ist wegen Hausrechtsverletzung, vorsätzlicher und rechtswidriger Vermögensbeschädigung und Mißhandlung eines Menschen zu 2 Monaten Gefängniß rechtskräftig verurtheilt. Wir ersuchen, ihn an die nächste Gerichts-

behörde zur Strafverbüßung abzuliefern und uns davon zu den Acten I. 292/68. zu benachrichtigen.

Schlochau, den 19. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

26) Der Schuhmachergeselle Johann Behnert aus Tiegenhoff ist wegen Verdachts des Diebstahls zu verhaften und mit sämmtlichen Sachen an die Kreis-Gerichts-Commission Margonin abzuliefern.

Signal.: Circa 26 Jahr alt, circa 5 Fuß 4 Zoll groß, langes braunrothes Haar, bläuliche Augen mit wildem Blick, schwacher röthlicher Schnurrbart.

Schneidemühl, den 17. Juni 1869.

Der Königliche Staats-Anwalt.

27) Der des einfachen und schweren Diebstahls aus §§. 215., 216., 218. 2. Strafgesetzbuchs angeklagte Arbeiter Peter Lindner, welcher seinen bisherigen Wohnort Kossowo am 1. April d. J. heimlich verlassen hat, ist zu verhaften und in unser Gefängniß einzuliefern.

Schweß, den 7. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Sign. Alter 32 Jahr, Religion evangelisch, Gewerbe Arbeitsmann, Sprache deutsch und polnisch, Geburtsort Blisowen bei Neuenburg, letzter Aufenthaltsort Kossowo, Kreis Schweß, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart: rother Schnurr- und Kinnbart (schwach), Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank, Zähne gesund, besondere Kennzeichen keine.

Bekleidung: 1 schwarzer Tuchrock, 1 weiße Par-  
dientjacke, 1 grau-karrirt-wollene Weste, 1 graue Tuch-  
hose, 1 paar langschäftige Stiefeln, 1 graue Tuchmütze  
mit schwarzem Pelzbesatz, 1 buntwollener Schawl, 1 weiß-  
leinenes Hemde.

28) Der Müllergeselle Carl Demke, ohne festes Domicil, in Gilgenburg geboren, ist wegen Diebstahls zu verhaften und an das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern.

Schweß, den 18. Juni 1869.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Sign. Alter 31 Jahr, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare blond, Schnurrbart hellblond u. schwach, Stirn frei, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne gut, Gesichtsfarbe gesund, bef. Kennz.: auf der rechten Wange eine erbsengroße braune Warze. — Demke war bekleidet mit einer grauen Buckskinmütze, grau-wollenem Halstuch, einem Rock von grauem Buckskin, schwarz und weiß karrirter Weste, braun-grünlichen Beinkleidern u. Stiefeln mit mittellangen Schäften.

29) Der in dem hiesigen Amtsdorfe Szierocken angehaltene Gärtner August Romapolski, dessen Signalement unten folgt, ist von hier aus am 7. v. M. mittelst einer auf zwei Tage gültigen gelben Reise-Route nach seiner Heimath Piesziska im Kreise Pr. Stargardt gewiesen, dort aber nicht eingetroffen und vagabondirt jedenfalls umher. — Sämmtliche Polizei-behörden und Gensdarmen werden ersucht, auf den p.

Nomajowski zu vigiliren und im Betretungsfalle mit ihm gefesslich zu verfahren.

Schweg, den 17. Juni 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Sign. Geburts- und Wohnort Pieziska, Religion katholisch, Alter 48 Jahr, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare braun, Stirn niedrig, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase breit, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Bart blond, Rinn und Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittel, bes. Kennz. keine.

30) Um dem Knecht Franz Schmiegel, welcher seinen Wohnort Jurawerkampe heimlich verlassen hat, eine Strafverfügung behändigen zu können, wird um Angabe seines gegenwärtigen Aufenthalts gebeten.

Schweg, den 22. Juni 1869.

Der Magistrat.

31) Der nachfolgend näher bezeichnete Arbeiter Michael Abloff al. Adelhof aus Pr. Mark (Kreis Elbing), welcher seit dem 28. April d. J. eine an diesem Tage wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle erkannte 6monatliche Gefängnißstrafe verbüßt, ist am 16. d. Mts. von der Außenarbeit hierselbst entsprungen. Es wird ersucht, ihn zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde zur gefälligen Vollstreckung des Restes dieser Strafe abzuliefern.

Pr. Stargardt, den 21. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Sign. Alter 28 Jahr, Religion evangelisch, Stand Arbeiter, Sprache deutsch, Geburtsort Preuß. Mark, Aufenthaltsort Smaroczyn, Größe 5 F. 3 Z., Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen dunkelblond, Augen blau, Nase gewöhnlich, Mund proportionirt, Bart: Schnurr- und Backenbart, Zähne vollzählig, Rinn rund, Gesichtsbildung gewöhnlich, Gesichtsfarbe gesund, Statur kräftig, Füße gesund, bes. Kennz. keine.

32) Der Knecht Wilhelm Jaffe aus Resekoff soll wegen wiederholten qualifizirten Diebstahls verhaftet werden. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und an unsere Gefängniß-Inspektion abliefern zu lassen. — Jaffe, welcher bis zum 14. d. Mts. auf dem Gute Gumbin im Dienste gestanden hat, ist 26 Jahr alt, von kleiner Statur, hat blaugraue Augen, dunkle Haare und im Gesichte Pockennarben.

Stolp, den 17. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Der Unterf.-Richter.

33) Der hinter dem Eigenthümer Heinrich Marjke aus Alt Jugelow unterm 7. Mai d. J. von uns erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Stolp, den 15. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

34) Gegen den Arbeitsmann Joseph Schirmmacher aus Gr. Lenst, Kreis Neidenburg, zuletzt in Kluczewo in Polen, ist die gerichtliche Haft wegen zweier einfacher Diebstähle beschloffen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den p. Schirmmacher im Betretungsfalle

festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Gelbern an unsere Gefangen-Inspektion abzuliefern.

Beschreibung: Alter 40 Jahre, Geburtsort Gr. Lenst, Kreis Neidenburg, Größe 4 Fuß 10 Zoll, Haare dunkelblond und lang, Augen blaugrau, Augenbraunen dunkelblond, Nase dick, Bart: blonder Schnurrbart, Rinn oval, Mund proportionirt, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Zähne gut, Gestalt unterseht, Sprache polnisch, besondere Kennzeichen keine.

Strasburg, den 17. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

35) Der Fährmann Franz Adrian aus Weissenberg, 27 Jahre alt, katholisch, welcher durch rechtskräftiges Erkenntniß des Königl. Appellationsgerichts Marienwerder vom 21. Dezember 1868 wegen einfacher Körperverletzung mit 6 Monaten Gefängniß bestraft ist und welcher auf diese Strafe 1 Monat und 7 Stunden verbüßt hat, hat sich der Verbüßung der Reststrafe von 4 Monaten 29 Tagen und 17 Stunden entzogen und soll auf das Schnelligste zur Haft gebracht werden. Es wird ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle an die nächste Gerichtsbehörde behufs Vollstreckung obiger Reststrafe abzuliefern, uns auch vom Geschehenen zu benachrichtigen.

Stuhm, den 8. Juni 1869.

Königliche Kreisgerichts-Deputation.

36) Der Knecht Albrecht Lowicki aus Thorn, gegen welchen durch Strafumwandlungsresolut vom 3. April 1869 wegen Mahlsteuer-Defraudation eine Gefängnißstrafe von 6 Wochen festgesetzt ist und dessen Aufenthaltsort nicht ermittelt werden kann, soll auf das Schnelligste zur Haft gebracht werden. — Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite an das nächstgelegene Gericht behufs Vollstreckung der gedachten Strafe abliefern zu lassen. Signalement fehlt.

Thorn, den 26. Mai 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

37) Der Arbeitsmann Ignaz Rudzinski, auch Rozenski genannt, 27 Jahr alt, hat seine Ehefrau mit 5 unerzogenen Kindern in der Ortschaft Grocholl (Kreis Bromberg) hilflos zurückgelassen, so daß sie der öffentlichen Armenpflege anheim gefallen. — Der gegenwärtige Aufenthalt des p. Rudzinski kann nicht ermittelt werden und es ergeht deshalb das Ersuchen, auf denselben zu vigiliren, ihn im Ermittlungsfalle anzuhalten und hierher zu dirigiren.

Solondowo, den 9. Juni 1869.

Königl. Distrikts-Commissarius.

38) Erlebiger Steckbrief. Adolf Behrends in Nr. 22. pro 1869 S. 391. sub 5. V. A. 109/69.

39) Der unterm 30. April d. J. hinter dem Schmiedegesellen Franz Grönke aus Braunsberg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Cöslin, den 25. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

40) Der im öffentlichen Anzeiger zum Amtsblatt Nr. 25. pro 1869 ad 5. enthaltene Steckbrief hinter dem Deserteur Musketier Friedrich Wilhelm Rißner der 7. Compagnie 8. ostpreussischen Infanterie-Regiments Nr. 45. ist durch Ergreifung des p. Rißner erledigt. Graudenz, den 26. Juni 1869.

Das Kommando des 8. ostpr. Inf.-Regmts. Nro. 45.  
41) Der unterm 24. April d. J. hinter dem Stellmacher Herrmann Böhnte aus Gr. Leistenau — III. C. 287./68. — erlassene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 12. Juni 1869.  
Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

42) Der unterm 31. Mai 1869 hinter dem Schuhmachergesellen Louis Ferdinand Schmidt erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg in Pr., den 13. Juni 1869.  
Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

43) Der unterm 17. Oktober 1868 hinter der unverehel. Wilhelmine Amalie Janzon erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg in Pr., den 19. Juni 1869.  
Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

44) Der unter Nro. 17. des öffentlichen Anzeigers Nro. 22. hinter dem Schäferknecht Friedrich Wilhelm Busse aus Weißthurm bei Mroczen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lobfens, den 12. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

45) Der hinter dem Einliegersohn Johann Wopinski erlassene Steckbrief vom 12. d. M. ist erledigt.

Lobfens, den 21. Juni 1869.  
Königl. Staatsanwaltschaft.

46) Der unterm 23. März d. J. hinter dem Arbeiter Carl Korth aus Kazaniek erlassene Steckbrief ist erledigt.

Löbau, den 16. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

47) Der unterm 22. Mai d. J. hinter dem Besizersohn Alexander Majewski zu Kazanik erlassene Steckbrief ist erledigt.

Löbau, den 19. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abthl.

48) Der durch Steckbrief vom 9. d. Mts. verfolgte Arbeiter Christian Sawagki ist durch Einbringung des Verfolgten erledigt.

Marienwerder, den 15. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

49) Der unterm 11. Mai v. J. hinter Gottfried Borkowki erlassene und unterm 22. Juli v. J. monirte Steckbrief ist durch Ergreifung des Borkowki erledigt.

Mohrunen, den 13. Juni 1869.

Der Staats-Anwalt.

50) Der hinter dem Fleischergefallen Johann Dreier unterm 20. Mai 1869 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Niesenburg, den 17. Juni 1869.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

51) Der hinter dem Maurergefallen Leopold

Mielle, aus Angst und Bange gebürtig, unterm 5. Juni d. J. von dem unterzeichneten Gericht erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Br. Stargardt, den 21. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

52) Der hinter dem Rätchner Joseph Schiwelski aus Gr. Usznik unterm 5. Mai 1869 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stuhm, den 15. Juni 1869.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

53) Der unterm 26. Februar d. J. hinter der unverehelichten Johanna Lewandowska diesseits erlassene Steckbrief ist durch Ergreifung derselben erledigt.

Thorn, den 17. Juni 1869.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachungen.

54) Graudenz Stadtobligationen.

Zur Zahlung am 1. Januar 1870 sind ausgelooft die Graudenz Stadt-Obligationen: Litt. A. à 100 Thlr. Nr. 89. 205. 312. 349. 356. 359. 384. 424. 582. 583. 840. 841. 842. 843. — Mit dem 31. Dezember 1869 hört die Verzinsung dieser Obligationen auf. Graudenz, den 22. Juni 1869.

Der Magistrat.

55) Der Eigenthümer Carl Liedtke zu Rätch-nerdorf Gr. Kommorst beabsichtigt, auf seinem an der Danzig-Bromberger Chaussee gelegenen Grundstücke, welches noch zur Feldmark des Rätchnerdorfs Gr. Kommorst gehört, einen Kalkbrennofen zu erbauen. Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit dem Bemerken, daß begründete Einwendungen gegen die Anlage binnen 14 Tagen präklusivischer Frist in meinem Bureau und bei dem Königl. Domainen-Rent-Amt zu Neuenburg während der Dienststunden angebracht werden können.

Schweß, den 12. Juni 1869.

Der Landrath.

56) Der Gutsbesitzer Herr Gerlich zu Sulnowo beabsichtigt auf seinem Gute letzteren Namens eine Brennerie zu erbauen. Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit dem Bemerken, daß etwaige begründete Einwendungen gegen die Anlage binnen 14 Tagen präklusivischer Frist hier oder bei dem Königl. Domainen-Rent-Amt hier selbst angebracht werden können. Beschreibung und Zeichnung liegen hier und bei dem Königl. Domainen-Rent-Amt während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Schweß, den 12. Juni 1869.

Der Landrath.

57) Der Restaurateur Carl Handtke hier selbst will in seinem Garten am Glumia-Flusse einen Ziegel-Brennofen (sogenannten Erdofen) errichten. Zeichnung und Beschreibung liegen in unserem Bureau aus. Etwaige Einwendungen gegen diese Anlage sind binnen 14 Tagen präklusivischer Frist bei uns anzubringen.

Krojanke, den 21. Juni 1869.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

**58)** In dem Concurse über das Vermögen des Rittergutsbesizers Herrmann Ludwig Gerike zu Lissau ist der einstweilige Verwalter, Taxator Kannenberg in Müggenburg, als definitiver Verwalter bestätigt.

Schlochau, den 10. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

**59)** Der Einsasse Bartholomäus Stachowski zu Bruchnowo ist durch Erkenntniß des Königlichen Appellations-Gerichts zu Marienwerder vom 25. Februar d. J. für einen Verschwender erklärt worden und ist demselben ferner kein Credit mehr zu ertheilen.

Thorn, den 5. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

### Vorladungen und Aufgebote.

**60)** Es ist bei uns die Todes-Erklärung der Wittve Anna Wronska (geborne Froelich) und deren Tochter Marie beantragt, welche bis zum Jahre 1824 in Czarnonka bei Gordon gewohnt haben, von dort besuchsweise in die Culmer Gegend gegangen und dann verschollen sind. — Beide, so wie die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbnehmer werden aufgefordert, sich bei uns spätestens in dem am **1. April 1870**, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Bromberg, den 11. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

**61)** Die hiesige Stadtgemeinde besitzt eine etwa einen culmischen Morgen große Parzelle, welche von dem Grundstücke Nr. 13. mittelst unförmlichen Vertrages vom 29. September 1822 von den Jacob und Anna Waschfischen Eheleuten an die Johann u. Christine Barfischen Eheleute abverkauft und demnächst durch die notariellen Verträge vom 15. März und 30. August 1851 von der Wittve Christine Barke und mehreren Erben des Johann Barke an die jetzige Besitzerin weiter veräußert wurde, aber noch nicht vom Stammgute abgeschrieben ist. — Alle unbekanntem Eigenthumsprätendenten werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem am **25. Oktober 1869**, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude (Zimmer Nr. 33.) anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls dieselben mit ihren etwaigen Ansprüchen an die gedachte Parzelle präkludirt und denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. — Die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger des Andreas und Jacob Barke werden zu dem anberaumten Termine unter der Verwarnung geladen, daß bei ihrem Ausbleiben die Abschreibung der Parzelle und Berichtigung des Besitztittels für die hiesige Stadtgemeinde erfolgen wird und ihnen überlassen bleibt, ihre Ansprüche in einem besonderen Prozesse zu verfolgen.

Graudenz, den 14. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

**62)** Der frühere Lieutenant Eduard Niesel, welcher im Jahre 1830 nach Schleswig-Holstein ging,

dort einige Zeit als Offizier gebient haben und dann in die deutsch-englische Legion eingetreten sein soll, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbnehmer werden aufgefordert, sich spätestens in dem am **8. März 1870**, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude (Zimmer Nr. 23.) anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls Provokat für todt erklärt und sein Nachlaß dem nächsten bekannten Erben mit den Folgen der §§. 834. f. f. Tit. 18. Thl. II. A. L. R. zufallen wird.

Graudenz, den 7. Mai 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

**63)** In dem Concurse über das Vermögen der Handelsgesellschaft Jacobi und Eriner zu Schlochau ist zur Prüfung der erst nach Ablauf der bestimmten Fristen angemeldeten Forderung des Hausbesizers Erdmann Giese zu Schlochau von 58 Thlr. nebst 6 pCt. Zinsen seit dem 15. April 1866 ein Termin auf den **15. Juli d. J.**, Vormittags 10 Uhr, vor dem Kommissar, Herrn Kreisrichter Dloff, im Terminszimmer Nr. 3. anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen angemeldet haben. — Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Justizräthe Schulze und Döring, so wie Rechtsanwalt Stimmer hier selbst zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Schlochau, den 17. Juni 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

**64)** Die Inhaber der nachstehend bezeichneten Instrumente, so wie ihre Rechtsnachfolger werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem an hiesiger Gerichtsstelle zum **8. Oktober 1869**, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine zu melden, indem alle unbekanntem Interessenten mit ihren Ansprüchen präkludirt und die Instrumente behufs neuer Ausfertigung amortisirt werden sollen: 1. die Ausfertigungen der gerichtlichen Obligationen vom 27. Juni 1838 u. 13. Juni 1841 der Mühlenbesizer Wilhelm und Henriette Charlotte (geb. Hoff) Leyderschen Eheleute über zusammen 450 Thlr. zu 5 pCt. verzinsliche Darlehne, gemäß Verfügung vom 18. November 1843 eingetragen auf dem Grundstück Prellwitz Nr. 3. Rubr. III. Nr. 1. und 2. für den Schulzen Wedell; 2. Ausfertigung der gerichtlichen Obligation v. 25. Novbr. 1848 der ad 1. genannten Leyderschen Eheleute über 650 Thlr. zu fünf Procent verzinsliches Darlehn, gemäß Verfügung vom 26. November 1848 eingetragen auf dem ad 1. gedachten Grundstück Rubr. III. Nr. 3. für den Schulzen Wedell; 3. Ausfertigung der gerichtlichen Obligation vom 17. September 1852 der benannten Leyderschen Eheleute über 300 Thlr. zu sechs Procent verzinsliches Darlehn, gemäß Verfügung vom 25. September 1852 eingetragen auf dem vorbezeichneten Grundstück Rubr. III. Nr. 5. für den Kaufmann Michael